

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 197. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 29. April.

45. Jahrgang. 1897.

(56. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Glippen des Glücks.

Roman von Adolf Streckfuß.

Er folgte ihr, als sie leichten Fußes ihm durch das Gebüsch voranging; der Weg war nicht weit, nach ein paar Schritten schon leuchtete sich das Gebüsch, die Laube lag vor ihnen, aber mit einem Blick voll tiefer Enttäuschung bemerkte es Egon, wie schön sie nicht, wie er gehofft hatte, mit einer weiblichen Handarbeit oder mit einem Buch beschäftigt unter dem Blätterdach der sich über der Laube verhängenden Zweige. Sie war wohl hier gewesen, dafür zeigte ein auf dem kunstlos zusammengefühten Holzstisch aufgestellten liegendes Buch, aber die Laube war leer.

Egon hörte nicht ein leichtes Rascheln des Raubes in dem dichtverwachsenen, die Laube bildenden und umschließenden Gebüsch, er achtete nicht darauf, mußte er doch nicht, daß vor kaum einer halben Minute noch Eise wirklich auf der Bank in der Laube gesessen hatte, daß der Ton seiner Stimme und der Stimme Berthas an ihr Ohr gelangten, daß sie erschreckt aufsprangen und gelaußt hatte.

„Kommen Sie, Herr v. Erna, ich werde Sie nach unserer Herrenlaube führen.“ Diese Worte Berthas verstand Eise. Wohin sollte sie sich flüchten? Sie konnte ihn jetzt nicht wiedersehen, ihn nicht zum ersten Mal nach langen Jahren in Berthas Gegenwart begrüßen. Weßhalb nicht? Sie mußte es nicht, aber sie fühlte, daß sie stehen müsse, gleichviel wohin, nur fort, fort!

Nur ein Weg führte aus der Herrenlaube, und auf diesem Wege nahte Bertha und Erna, nach dem Feld zu war er verschlossen durch das hohe Gartengitter. Aber das dicke Gebüsch gewährte ein sicheres Versteck. Sie zögerte nicht, es blieb ihr ja kein anderer Ausweg zur Flucht. Sie achtete nicht darauf, daß beim Eindringen in das dichtverwachsene Buschwerk ihr leichtes Kleid an einem dünnen Zweige hängen blieb, daß sie sich es los und im nächsten Moment stand sie mit fliegendem Ärmel und hochschlopfendem Herzen mitten im Gebüsch, vollständig verborgen vor denen, die in die Laube traten, von deren Stimme sie auch den leisesten Ton hörte, die sie aber ebensoviele zu sehen vermochte, wie sie selbst gesehen werden konnte. Sie presste die Hand auf ihr hochschlopfendes Herz, fürchtete sie doch, das Schlagen desselben könne sie vertragen, starr, regungslos stand sie im Gebüsch verdeckt, sie wagte kein Blick zu rühren.

„Ist dies nicht ein entzückender Platz, Herr v. Erna?“ fragte Bertha leiser, „hören Sie uns hier ein Viertelstündchen verplaudern, hier hört und beobachtet uns Niemand.“

Sie setzte sich auf die Bank, auf denselben Platz, den Eise schon verlassen hatte, und lud durch eine Handbewegung Egon ein, sich neben sie zu setzen; er aber beachtete diese Einladung nicht, er blieb vor dem Eingang der Laube stehen und schaute erst sinnend vor sich nieder, erst Berthas im Ton der Bewunderung ausgesprochene Frage: „Woran denken Sie, Herr v. Erna, weshalb setzen Sie sich nicht zu mir?“ entriß ihm seinem Sinn. Er war zweifelhaft gewesen, ob er schnell die Laube verlassen, umgehen und Eise im Herrenhause aufsuchen solle, jetzt aber entschied er sich zu bleiben, er durfte die ihm durch Zufall gebotene Ge-

legenheit, sich ganz frei, ungestört gegen Bertha auszusprechen, nicht ungenützt vorübergehen lassen.

„Ein Zufall hat uns heute zusammengeführt, gnädige Frau,“ sagte er, ohne Berthas abermalige Einladung zu beachten, „ich danke ihm, er gestattet mir, ohne allen Rückhalt zu Ihnen zu sprechen, Ihnen die volle Wahrheit, die ich Ihnen schulde, zu sagen.“

„Bedarf es zwischen uns noch der Worte?“ fragte Bertha, lächelnd zu ihm aufschauend und ihm die Hand entgegenstreckend; er aber ergriß diese Hand nicht, er trat sogar einen Schritt zurück. Ueberrascht, betroffen blinnte sie ihn an. „Mein Gott, Herr v. Erna, welche plötzliche Veränderung ist mit Ihnen vorgegangen? Hören Sie mich? Habe ich Sie, ohne es zu wissen und zu wollen, beleidigt?“ fragte sie besorgt. „Sie sind so förmlich, so kalt, so unfreundlich, so ganz anders, als bei unserem letzten Zusammensein!“

„Ich kann Sie nur bitten, gnädige Frau, vergehen und vergessen Sie, was ich gegen Sie gesagt habe.“

„Habe ich Ihnen etwas zu vergehen?“ fragte sie, ihn mit einem süßen, verführerischen Lächeln, mit einem fast bittern Blick anschauend.

„Ja, gnädige Frau, ich bedarf Ihrer Verzeihung,“ erwiderte er ruhig, ernst, ihr Lächeln bezaubernd ihn nicht mehr, ihr liebevoll bittender Blick bewegte ihn nicht.

„Ich bedarf keiner Entschuldigung,“ erwiderte Bertha, „ich jähre Ihnen ja nicht. Wie konnte es mich beleidigen, daß die Allgewalt der Liebe —“

„Sie täuschen sich, gnädige Frau,“ erwiderte Egon, Bertha unterbrechend, „selbst diese schwache Entschuldigung reißt mir nicht zur Seite. Ich habe einst geglaubt, Sie zu lieben, aber ich habe mich selbst getäuscht. Die verzehrende Leidenschaft, welche durch Ihre bezaubernde Schönheit in mir erweckt worden ist, war keine Liebe, denn das Herz war bei ihr unbetheilig.“

„Herr v. Erna, Sie beleidigen mich!“ rief Bertha empört. „Ich bedaure dies; aber es muß Wahrheit herrschen zwischen Ihnen und mir,“ erwiderte Egon mit eisiger Ruhe.

„Sie müssen mich anhören, gnädige Frau, müssen mir gestatten, einen Rückblick in die Vergangenheit zu thun; ich bin einen solchen Ihnen und mir selbst schuldig. Sie sollen mich nicht für falsch und wankelmüthig halten, während mein Herz treu festhält an dem Ideale, dem ich wohl für einen Augenblick mit der Phantasie, niemals mit dem Herzen untreu werden konnte.“

„Ich liebe es nicht, Räthsel zu lösen, Sie müssen sich klarer ausdrücken, wenn ich Sie verstehen soll.“

Egon ließ sich durch den spöttischen Ton, mit welchem Bertha ihn unterdrost, nicht beirren, er fuhr mit unveränderter Ruhe fort:

„Ich muß Sie zurückführen in jene Zeit, in welcher Fräulein Bertha v. Massenburg nach Schloß Oernau kam. Ich lebte unter einem falschen Namen in dem Schloß, in welches mich die Lust, ein tolles Abenteuer zu bestehen, geführt hatte. Ich war in das Schloß gekommen als ein unglücklicher, mit sich selbst zerfallener, an der Zukunft verzweifelter Mensch, als ein Invalider, dem die Selbstachtung fehlte, der des Lebens müde und bereit war, diesem zu entsinnen, der an nichts Gutes und Schönes mehr glaubte. Dieser Verlorene hatte in Schloß Oernau einen rettenden

Engel gefunden, einen Engel, der ihn emporhob aus der niederen Sphäre des Gemeinen, in der er bisher gelebt hatte.“

„Das klingt ja so wunderbar romantisch!“ sagte Bertha höhlich lachend.

„Ein holdes, engelreines Kind nahm sich des Unglücklichen an, der im Sturme des Lebens gereifte Mann wurde erzogen von dem Kinde. Er lernte das Leben achten, er gewann den Glauben an die Menschheit wieder, sein erstorbenes Herz pulsrte wieder, zum Leben erwacht, er lernte glauben und lieben! Ja, er liebte das holde, wunderliche Kind nicht mit glühender, sinnlicher Leidenschaft, wohl aber mit einer tiefen, unerschütterlichen, unerschütterlichen, aus wahrer innerer Liebegehung quellenden Liebe! Er liebte ohne Hoffnung! Wie hätte er auch auf eine Erwerbung seiner Liebe hoffen können? Eine Liebe hatte ihn in das Schloß geführt, sein Leben dort war ein fortgesetzter Betrug, und Vieles hatte nichts so sehr, als die Liebe. Er liebte ohne Hoffnung und dennoch war er glücklich, so glücklich, wie nie vorher in seinem Leben, wie er es niemals später wieder gewesen ist. Eine reine Liebe erfüllte sein Herz und hob ihn empor aus dem Schlamme der Selbsthätigkeit, der Menschenverachtung, der feinsten Blässerei; noch war er nicht völlig genesen von der schweren moralischen Krankheit, die den Lebensmüden dem Selbstmorde zuführen drohte; aber er war auf dem Wege zur Genesung, da wurde er plötzlich zurückgeworfen in das Chaos der schweren feilschen Kämpfe, die er schon überwunden zu haben hoffte. Fräulein Bertha v. Massenburg kam nach Schloß Oernau; ihre wunderbare, bezaubernde Schönheit übte eine berückende Wirkung auf den unglücklichen aus, der noch nicht erlöst war in dem Kampfe gegen seine eigenen Leidenschaften.“

„Wollen Sie Ihre für Sie selbst gewiß höchst interessanten Selbstbekenntnisse nicht lieber abbrechen, Herr v. Erna?“ fragte Bertha mit einem verächtlichen Achselzucken. „Solche moralische Deklamationen werden, wenn sie sich zu weit ausdehnen, langweilig.“

„Einige Worten werden Sie mir noch gestatten müssen, gnädige Frau. Auch auf die Gefahr hin, Sie zu langweilen, muß ich Sie sprechen, erlauben Sie mir daher, fortzufahren, ich werde kurz sein. Ich verlebte damals eine furchtbare Zeit. Meine Phantasie zog mich zu Bertha v. Massenburg, ich glaubte sie zu lieben, und doch liebte ich — heute weiß ich es — selbst in jenen Tagen nur die Eine; aber die Zauberwelt, welche die Schönheit auf mich ausübte, stieg, ich verließ Schloß Oernau; als ich nach Berlin zurückkehrte, geschah es, um als Herr v. Erna um die Hand Berthas, die ich zu lieben wähnte, zu werden. Sie wissen, gnädige Frau, daß inzwischen Bertha sich mit meinem Freunde Wangen verlobt hatte. Als ich dies hörte, erwachte ich aus einem schweren, wüsten Traum. Da sah ich den Entschluß, ein neues Leben zu beginnen; zwar bot mir Herr v. Massenburg an, die Verlobung seiner Tochter mit Herrn v. Wangen zu lösen, aber ich war erwacht aus dem Traum, ich lehnte den Vorschlag ab, ich wußte jetzt, daß diese Liebe nur eine Täuschung meiner Sinne gewesen war, ich schwor mir selbst, daß die Erinnerung an den guten Engel, der mich emporgehoben hatte aus dem Abgrund moralischer Verunsicherung, mein Leitstern sein solle für mein künftiges Leben, die wahre Liebe rettete mich vor neuem Verfallen.“

(Fortsetzung folgt.)

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

2453

Specialgeschäft 1. Etage Kl. Burgstrasse 11, Ecke Webergasse.
Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzügl. Qualität dem Preise entsprechend à Mk. 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 u. 2 Mk. p. 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigst empfiehlt Kirchgasse 49. Carl Schlick, Kaffee-Handlung u. -Brennerei. 1174

Billige und gute Möbel

in großer Auswahl und jeder Preislage zu verkaufen. 3875
H. Schmitt, Friedrichstraße 13 u. 14.

Neu! Gelegenheit!
Eine große leistungsfähige ausmüthige **Möbel- und Betten-Fabrik** liefert an zahlungsfähige Privatleute und Beamte **Möbel jeglicher Art, sowie complete Betten u. ganze Ausstattungen** gegen monatliche oder vierteljährliche Ratenzahlungen ohne Aufschlag bei wirklich reellen Preisen und gemüthl. volle Garantie für Solidität der Waaren.
Ordnern werden sofort durch Vorlegung von Mustern erledigt und sind erbeten unter **Nr. 11. 621** an den Tagbl.-Verlag. (Ka. 502/4) F 108

100er Literer reiner Naturwein in Flaschen und Gebinden direct v. Producenten zu bez. H. Nicolassstr. 23, P. 15628

Rollschuhwände, Balkon- und Gartenmöbel, Eischränke

empfiehlt 4920

M. Frorath,
Eisenwaarenhandlung, Haus- u. Küchengeräthe.
Telephon 241.

Delfarben und Fußbodenlaci,
nicht nachtlebend, in allen Sorten, zum Anstreichen fertig,
Stahlspäne, Parquetboden-Wische, Pinsel u.

empfiehlt in nur guten reellen Qualitäten zu billigen Preisen 5844
Louis Schild, Drogerie, nur 3. Langgasse 3.



Kronen-Wäsche!

Kronen-Wäsche ist das Beste aller gleichartigen Wäsche-Fabrikate, ist blendend weiß, wird im Waschen niemals gelblich und trägt sich vorzüglich. Derselbe verbindet höchste Eleganz des Materials mit besonderem Glanz der Färbung, sowie gute Verarbeitung mit hervorragender Dürftzeit.

Die Kronen-„Kronen-Wäsche“ — hübschste neuen Formen für Stroh- und Linoleumagen — kosten ohne Unterschied der Färbung: 4894

per 1/2 Duzend Mark 2.30,
das ganze Duzend Mark 4.50.

Hermann & Froitzheim,
Webergasse 14.

Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.
Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.
Alles Näheres durch die Anschlagzettel. F 430

Permanente Automaten-Ausstellung

in Edison's Phonographen und Kinetographen, Musik, Schach, Scherz und Verläufe u. Automaten. 4007
Täglich geöffnet. — Abwechslendes Programm.

Wilh. Kappes, Taunusstraße 22,
Betreiber der deutschen Automaten-Gesellschaft.

50-jähriges Jubiläum

Höheren Mädchenschule.

Das Festcomitee erucht die ehemaligen Schülerinnen dringend um Lösung ihrer Karten bis zum 1. Mai. (Louisenstraße, Vorderhaus Part.)

Wegen Raumangel kann den Eltern für jede Veranstaltung nur je eine Karte gewährt werden, welche ihnen nur durch die Schülerinnen selbst zugestellt wird. F 198

Theodorhaus in Eppenheim am Taunus.

Die Kuranstalt für Nerven und andere erholungsbedürftige mittellose Mädchen und Frauen wird am 17. Mai d. J. eröffnet.

Nur und Eisenbahnsfahrter sind frei. Diejenigen, welche aufgenommen zu werden wünschen, haben ein ärztliches Zeugnis beizubringen, durch welches bestätigt wird, daß ihr Gesundheitszustand die Aufnahme erwitht macht und daß sie nicht mit ansteckenden, ektierregenden oder eine besondere Pflege erfordernden Krankheiten behaftet sind und ferner ein ihre Bedürftigkeit und Würdigkeit nachweisendes Zeugnis des Armenpflegers ihres Wohnortes oder einer anderen, dem Vorstand bekannten Persönlichkeit. Die Anmeldungen haben bei Herrn Magistral-Secretär Maentel im Zimmer No. 10 des Rathhauses zu erfolgen.

Allen Denjenigen, welche am 17. Mai ankommen können, wird dringend empfohlen, sich zu diesem Termin zu melden, da später weit schwerer ankommen ist. 5684

Für den Vorstand:
Fritz Kalle.

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Donnerstag, 29. April cr., Vorm. 9 1/2 und Nachm. 2 1/2 Uhr ansehend, versteigere ich in meinen Auctionsstadeln

28. Grabenstraße 28

folgende mir von Herrschaften u. zur Veräußerung übergebene Gegenstände, als:

12 vollst. Betten, Spiegelkränze, ein u. zweißähr. Kleider-schrank, Wickelkommode, Nachtschiff, Handbuchhalter, Kleiderhänder, Korb-Bücher, Bettische, 2 Kommoden und 1 Kippgarmiter, Kommoden, Consolen, Eichen-Diplomaten-Schreibtisch, Schreibsecretär, Tisch, Stühle, Spiegel, Bilder, Delgemälde, Leinwand, Portieren, Gasleuchte, Glanzlampe, Tischlampe, Ringarmleuchte, 2 Gasleuchte, Sportwagen, Kinder- und Gefährtschiff, Bettwagen, Schminke mit Schminke, 1 transport. Fed. Bettelwagen-Decke, verstellbare Kinderstühle, Concert-Stühle, Maracas, Kellertisch, große Porzellan-Suppen- und Gebrauchs-Gegenstände in Glas, Porzellan, Majolika, Bronze u. Silberfaden, Christe, Weckzeug, gold. Uhren u. Damen-Uhr, Glas, Porzellan, Bücher, Kisten- und Koffer, ein vierrad. Sandwagen und noch vieles Andere mehr

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

1 transportable Schmiede-Esse und
1 Blasebalg mit Gefänge,

ganz kurze Zeit in Gebrauch, verleihere ich wegen Geschäfts-Aufgabe heute Donnerstag, den 29. April cr., Mittags präcis 12 Uhr, in meinem Auctionsstadel

28. Grabenstraße 28

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Gartenbau-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr:

Versammlung

im Vereinslokal, Hotel Nonnenhof. F 389
Der Vorstand.

Einladung

zu einer General-Versammlung der Conservativen Vereinigung

Samstag, den 1. Mai d. J., 8 1/2 Uhr Abends,

im Damen-Salon des „Nonnenhofs“, Kirchgasse 39.

Tagesordnung: Stellungnahme zu der Handbatenfrage für die Reichstags-Ergebnisse.

F 470

Der Vorstand der Conservativen Vereinigung.

Die Wagenfabrik
J. Beisswenger, Wiesbaden, Moritzstr. 64.



empfehle ich zum Bezuge von Wagen jeder Art in solider, feiner und geschmackvoller Ausführung bei billigst gestellten Preisen. 5071

Gebrauchte Wagen stets vorrätzig.
Sämtliche Reparaturen prompt und billigst.



Gartenmöbel,
Balkonmöbel,
Rollschutzwände,
Rasenmäher,
Rasensprengler



empfehle in reicher Auswahl billigst die Eisenwarenhandlung von

Hch. Adolf Weygandt,
Ecke der Weber- u. Saalgasse. 5071

Massage.

Packungen, Ein- und Abreibungen.

Beste ärztliche Empfehlungen.
Ph. Christ und Frau,
Langgasse 53, am Kranplatz.

Säuerungen und Nagel-Operationen werden schnell und gefahrlos ausgeführt. Constate Briefe.
W. Wengler, opt. Feilgeschäft, Sedanplatz 9.

Briefmarken-Sammlung.

circa 3000, Europa gut vertreten, preiswerth zu verl. 5730
Uhrmacher G. Seib, Gr. Burgstraße 16.

Wanzelin.

einzigstes Radikalmittel gegen Wanzen.

Wanzelin tötet sofort radikal und gründlich die Wanzen, sowie die Eier und Brut. Die Lanke rückt nicht und hinterläßt keine Flecken auf Stoff oder Möbel. Garantiert für den Erfolg. Schützt in Büchern von 1 Mt. und zu 50 Pf. in den Drogenhandl. E. Hochhaus, Taunusstr. 20, Chr. Tauber, Kirchgasse 6, C. Wirtz, Adelshausstr. 41, J. Urich, Fiedrichstraße 11, Fr. Bernstein, Wehrstr. 26.

Ein Hauptbühnen mit Guben zu verkaufen. Wo? fragt der Tagbl.-Verlag. 6750

Ein hartes Jagdferd, sowie ein leichtes Halbveredtes preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6750

Ein Paar weiße Radländer zu verl. Wilschberg 28, 2 St.

Erlaube mir die geehrten Besucher von Mainz darauf aufmerksam zu machen, dass ich von heute ab meine vor dem Restaurant gelegene Terrasse eröffnet habe. Es wird den werthen Gästen nebst einer schönen Aussicht eine vorzügliche Küche, ein gutes Glas Bier, Märzen- und Kaiserbräu aus der Brauerei Hildebrand, Pfungstadt, und ausgezeichnete Weine geboten werden.

Achtungsvoll

W. Wintermeyer, Restaurateur,
Café Volk, Mainz, Theaterplatz.

Freunde eines Flaschenbieres

werden auf das höchste, ganz vorzügliche Product der Hof-Bierbrauerei Mainz, zu beziehen durch Meyer's Bier-Verlag, Wellstr. 46, aufmerksam gemacht. F. 3.

25/2 Krüge Selterswasser

liefert für Rtl. 2.50 franco Cass.

Saladin Franz Jr.,
4 Schillerstr. 4.

Massenfang von Maifischen und Salm.

Heute und morgen treffen ein frisch vom Fangplatz: Prima Maifische, so lange Vorrath reicht, pro Pfd. 60 Pf., prima rotfleischiger Salm pro Pfd. 1 Mt. 50, Vadscholten 20 Pf. pro Pfd. bel F 417

J. J. Häuss, auf dem Markt.

Frische große Schellfische, Cablian, Seezungen, Tajelzander

in Eisverpackung heute erworren. 5751

C. W. Leber,
Bahnhofstraße 8.

Wagen zu haben Waldaustr. 6, 1 St.

Billig. Bestes Bratenfett

sehr billig zu verkaufen. Näh. Drudenstraße 6, Hdb. 6.

Zu verkaufen:

1 produktive Vorderdämme, 2 mittelgroße Caffeekränze, 1 sehr gutes Pianino August Dingel 4705
D. Levitta, Eichenhofstr. und Bogen, Schillerstr. 8, 1.

Silbergrauen Gartenfies

empfehlen

J. & G. Adrian,
Bahnhofstraße 6.

Telephon 59.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Adresskarten
Circularre
Preislisten
Facturen
Rechnungen
Quittungen

Briefköpfe
Postkarten
Couverts
Bücherformulare
Wechsel
Plakate

haben
in bester Ausstattung
rasch und preiswerth
zu

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Schuhmacher auf Woche zur Anstalt (bei L. Zohn) sucht
Ein Schuhmacher gesucht
 Wilhelm Pflü, Weberstraße 37. 5572
Schuhmacher gesucht Hermannstraße 2 bei Meitz.
 Licht, Wochenschneller für dauernd gesucht Balkenstraße 3, 1.
 Wochenschneller für dauernd gesucht Balkenstraße 3, 1.
 Ein tüchtiger Wochenschneller gef. Wd. Straße 6, Wd. 3.
 Tüchtiger Wochenschneller gesucht Seckstraße 7, 1. 5629
 Ein Wochenschneller auf Jahresstelle sofort gesucht.
 Karl Hartmann, Langgasse 11.
Reiner wird auf gleich gesucht Seckstraße 54.

Steindruckerlehrling bei so-
 fortiger Vergütung kann eintreten. 5552
 H. Jenschlicher,
 Altkönig, Hähel, Bäder und Steindrucker.
 Ein Gartenarbeiter gesucht Gärtner Dehmerstraße 70.
 Ein tüchtiger Arbeiter, der Gartenarbeit versteht, auf dauernd
 gesucht bei Bruckert, Seckstraße.

Zehn bis zwölf tüchtige Gedarbeiter
 gef. gef. Kellerstr. 23 od. Neue Bierbrauerei, Mainzerstr. 5521
**Ein perfecter zweiter Bades-
 meister** sofort gesucht.
 Dr. Gierlich's Bäderhaus.
Tüchtiger Solider
 Arbeiter, fahre u. Pferde-
 kundig, gesucht.
 Saladin Franz Jr., Schierkeimerstraße 4.
 Für ein hier Colonialwaren- und Delikatessen-Geschäft
 für gleich oder später ein braver Junge, am liebsten
 vom Lande, in die Lehre gesucht. Kost und Logis im
 Hause. Off. u. N. N. 222 an den Tagbl.-Verl. 5629
 Für meine Weiner- und Wäpferhandlung suche einen
 5123

Lehrling.
 H. Bents, Neugasse 2, an der Friedrichstraße.
Lehrlings-Gesuch.
 Ich suche für meine Eisen- und Colonialwarenhandlung per sofort
 einen Lehrling mit guter Schulbildung unter günstigen
 Bedingungen. 5602
 Ed. Schmidt, Obervest 4 Rhein.
 aus guter Familie, sowie einen Dolmetscher zur
 weiteren Ausbildung sucht
 Hermann Rosener, Damen-Kreuzstr.
Schlosserlehrling gesucht Walramstraße 20. 5741
 Schlosserlehrling gef. C. Kümmerl, Helenestraße 9. 4808
 Ein Schlosserlehrling gesucht Hellmuthstraße 23. 4743

Schreinerlehrling
 gesucht. Fritz Füss, Dohlemerstraße 20. 4576
 Schreinerlehrling gegen Vergütung gef. Drantenstr. 54. 5443
 Schreinerlehrling gesucht. J. Keller, Elisenberggasse 7. 5337
 Schreinerlehrling gesucht Albrechtstraße 10.
Lehrling
 L. Heig, Waler, Brundenstraße 5. 3097
 Mathelehrling gef. Vergütung gef. Zeingasse 20, 1. Et. 3414
 Kadreierlehrling kann eintreten Helenestraße 18.
 Kadreierlehrling gegen Vergütung gesucht Helenestraße 18. 3806
 Kadreierlehrling gesucht bei Stein, Römerberg 6.
 Kadreierlehrling gesucht Seckstraße 11. 1690
 Kadreierlehrling gesucht. 2715
 Carl Heider, Raststraße 4.
Ein Tapezierlehrling gesucht. 5330
 Hochholz, Tapezier, Dohlemerstraße 24.
 Ein braver Junge kann das Tapeziergeschäft erlernen bei
 5644
 B. Weyer, Saalgasse 10.
Tapezierlehrling gesucht. 2850
 Fr. Kaltwasser, Philippbergstraße 27.
Tapezierlehrling J. Theodor Ulrich, Sulfathausstr. 1.
 Zatterlehrling gesucht Schillerplatz 1. 5306
 Ein geübter schaffiger Junge kann unter gütig. Bedingungen
 als Lehrling eintreten. 5483
 Rudolphi W. Zimmer, Sandbrunnstraße 3.

Gärtnerlehrling gesucht.
 Emil Becker, Rind- und Sanddögelgärtner,
 Blumenladen: Langgasse 53. 4341
 Gärtnerlehrling gesucht bei
 G. Wieser, Mitterstraße 64. 5512
Zwei Kochlehrlinge gesucht. Häh.
 Albert Schäffer, Büreau bei Kochvereins,
 Hotel Union, Neugasse 7. 5729
 K. Maer, Koch- u. Conditior-Lehrlinge s. Grünberg's
 Rheinische Stellen-Büreau, Goldgasse 11, Laden, Tel. 544.
 Herrsch, Diener, Küchendienst f. W. Lüb. Weberg. 16.

Herrschäftlicher Diener,
 der zu ferneren und jede Hausarbeit gründlich versteht und herrschäftliche gute Zeugnisse hat, gesucht. Offert. unter U. C. 63
 an den Tagbl.-Verlag.
Ein perfecter Diener, unverheiratet, mit guten Zeugn.
 gesucht. Central-Bü. (Dr. Waack), Langgasse 33.
Geschäftsdienerschaft gesucht Langgasse 42. 5720
 stempelfreyer sucht Grünberg's Rhein. Stellen-Büreau.
 Geschäft an meiter Hofbau, zwei Keller-Poliziere u. vier
 Kellerknecht. Dürner'sches Centr.-Bü., Mählg. 7.
 Ein Hausbürsche gesucht Neckerstraße 46. 4756
Hausbürsche gesucht. Fr. Groll, Goethestr. 13, Laden. 4962
 Ein Hausbürsche gesucht bei
 Wäder Minor, Bahnhofsstraße 18. 5004
 Bäckerei Rossong.
 Ein junger Hausbürsche gesucht Helfendstraße 3. 5456
Hausbürsche gesucht Holzstraße 7. 5568
 Ein junger Hausbürsche sofort gesucht Webergasse 34. 5570
 Ein Hausbürsche von 25-30 Jahren gesucht bei
 J. Hornung & Co., Hülfenstraße 51.
 Ein Hausbürsche. Bäckerei Raststraße 32.
Ein Hausbürsche gesucht. Wäderl, Raststraße 32. 5789
 Ein tüchtiger junger ländlicher Hausbürsche sofort gesucht.
 Conditior Horn, Raststraße 62.

Junger Hausbürsche
 gesucht.
 Ein gewandter Junge vom Lande sofort gef. Neue Teutonia. 5608
 Junge vom Lande in eine Bierwirtschaft gesucht
 Häh. an Tagbl.-Verlag. 5619
 Ein j. Bürsche gesucht Blühstraße 12, Pfaffenbergstraße.
 Für einige Stunden Arbeit Vormittags werden
 zwei tüchtige Mädchen gesucht. Zu erfragen
 von 9 Uhr ab Mainzerstraße 9.
Junger fauberen Bürschen
 gesucht.
 Saladin Franz Jr., Schierkeimerstraße 4.
 Ein Kaufbürsche gesucht Jahnstraße 3. 5713

Zwei Jungen für einen Spielplatz sucht Grünberg's Bü.
 Ein j. Hausbürsche u. Lampe sol. gef. Keller-Beckers-Ring 14.
 Zwei faubere tüchtige Bürschen zum Putzen gesucht.
 F. Staudt, Goldgasse 8.
Tüchtiger Acker gesucht hinter Drantenstr., Hähel.
 Ruediger, Schreyer, G. Burdigen sol. gef. Wobbad, Kirchgasse 18.
Acker gesucht Heidestraße 18.
Uferweid u. Tagelöhner für Feldarbeit gesucht
 Seckbacherstraße 30.
 Zwei tüchtige Tagelöhner werden gesucht zum Auseinanderfahren
 von Erde Neugasse 4, Raststr. 1. Gef. Meldung Vormittags
 9 Uhr und von 12-2 Uhr Nachmittags. 5645

Männliche Personen, die Stellung suchen.
Bauzeichner, welcher schon als Konzipient thätig gewesen,
 wünscht Stelle auf Baustelle o. Büreau o. nützigen Gehalt, hier
 o. auswärts. Offerten unter S. D. 83 an den Tagbl.-Verlag.
Pract. und diplom. Vertreter der Doppelpolisie und
 Kantonskanzlei sucht Stelle zu einem kranken Herrn
 als Secretär oder Schreibf. Gef. Offerten mit Gehalts-
 angabe unter A. H. 750 Hauptpostfach Wiesbaden.
Junger Kaufmann, vertraut mit doppelter Buchführung,
 sucht für die Warenhandlung Beschäftigung. Häh. Kurz u. Woll-
 warenhandl. Jos. Holzmann, Gr. Burgstraße 19.
Ein Conditiorlehrling sucht Stellung in einer feinen
 Conditior o. als Bäckerd. Offerten u. v. D. 86
 an den Tagbl.-Verlag.
Junger selbstthätiger Conditiorlehrling sucht sofort Stellung.
 Offerten unter D. P. 118 an den Tagbl.-Verlag.
Junger Mann, launig, geübt, sucht per sofort Beschäftigung.
 Gehaltsanfrage nach Vereinbarung. Offerten unter C. D. 69
 an den Tagbl.-Verlag.
Ein zuverlässiger schaffiger Mann, welcher lange im
 Auslande war, mit etwas Sprachkenntnis, wenn
 nöthig, eines Gasthofes helfen kann, sucht irgend einen Vertriebs-
 stellen. Offerten unter H. P. 119 an den Tagbl.-Verlag.
Städtischer Mann, welcher längere Zeit in hiesigem
 best. Geschäft als Ausrücker besch. war und gute Zeugnisse
 hat, sucht andern. Stelle, auch Ausw. d. Büchern, Zeugnissen zc.
 gegen mögl. Vergütung. Häh. im Tagbl.-Verlag. 5745
Ein tüchtiger Junge aus schaffiger Familie
 würde gern das mechanische o. electrotechnische Fach
 erlernen. Häh. Neugasse 6, 1. Et. Luth. 5668
 Ein ver. Off. aus der Schule entlassener tüchtiger
 Junge sucht als Kochlehrling Stellung. Offerten
 unter U. E. 107 an den Tagbl.-Verlag.
Kraftiger Junge, welcher des Schlosserhandwerks erlernen will,
 1. Lehrhäh. Häh. Chr. Steinheimer, Schierkeim. 5760
 Ein perf. Junger mit guten Zeugn. sucht
 Stelle. Häh. Saalgasse 3, P. 1.
Jaheim, Placierungsbüreau, Saalgasse 34.
 Sehr zuverlässiger Mann mit Sprachkenntnis sucht sol. Stelle
 als Portier oder Steiner.

Tages-Veranstaltungen
Arens. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Städtische Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die verfluchte Glode.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Panorama Photographie. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends
 9 Uhr. (Langgasse 53, Central).
Permanente Automaten-Anstalt. Langgasse 92
Solofestspiele. Seckbacherstr. 17, 19, 21, 23. Geöffnet frei.
Gemeinschafts-Gesellschaft. Keller, Neugasse 11, Zimmer 17.
Architektenweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von
 9-1 und 3-6 Uhr tägl. geöffnet.

Vereins-Nachrichten
Schüler-Gesellschaft fest. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr:
 Freier Verkehr. Lebend.
Gymn.-Verein. Abends 8-10 Uhr: Fortbildungsschule, Rüstturnen,
 sowie Turnen der Altersklasse.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Rüstturnen,
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rüstturnen der act.
 Turner und Jugend.
Wiesbadener A. S. S. C. Abends 8 1/2 Uhr: Zwanglose Zu-
 sammenkunft der Mitglieder des H. K. S. C.
Kranken- und Sterbefälle für Febr. u. Gen. verm. Verufe
 in Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Ausherdent. General-Verl.
National-Liberaler Wahlverein. Abends 8 1/2 Uhr: Wähler-Verl.
Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Wesb. Mädel u. Jünglings-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versamm.
Christlicher Arbeiter-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Christlicher Verein junger Männer. 9 Uhr: Zusammenkunft.
Verein f. Handlungs-Commis v. 1855. Abends 9 Uhr: Verl.
Krieger-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerverein Germania-Allemania. Abends: Gesangsprobe.

Versteigerungen etc.
 Versteigerung von Mobilien u. in Auctionshalle Gadenstr. 28,
 Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Taubl. 197, S. 6.)
 Versteigerung einer an der Ecke der Hauptstraße und des Acker-
 Friedrich-Rings gelegenen Baustelle, im Hühren des Rüstigen
 Dönnern-Rentmeisters, Dönnernstraße 7 hier, Vorm. 10 Uhr.
 (S. Taubl. 192, S. 6.)
 Versteigerung einer Summe-Etze und eines Wobbadges im Auctions-
 lokale Gadenstraße 28, Mittags 12 Uhr. (S. Taubl. 197, S. 6.)
 Weinversteigerung im Saale des Hotel zum Schwanen in Hochheim,
 Mittags 1 Uhr. (S. Taubl. 191, S. 6.)

Verkehr-Nachrichten
Verkaufsstellen für Postwertheichen
 des Postamts Wiesbaden (Hr. Martin, Postkasten, Postanweisungen,
 Formulare zu Post-Wochenschriften, Post-Kartagen u. c.): bei H. Alexi,
 Wilschberg 9; Hugo Scheimer, Mählg. 10; J. Beer, Wäder, Weis-
 bergstr. 16; Fritz Bernheim, Weisbergstr. 35; H. Bird, Wäder, 1;
 H. Engel, Hülfenstr. 42; H. Müller, Weisbergstr. 28; J. Hartmann,
 Hellmuthstraße 25; Th. Henrich, Dombachstr. 1; H. Hent,
 Große Burgstraße 17; C. Hofheim, Mählg. 102; Th. Jansen,
 Steingasse 7; H. Kießel, Raststraße 27; H. Kießel, Rheinstraße 79;
 A. K. Knecht, Langgasse 45; H. Kraus, Albrechtstraße 36;
 C. Lohm, Weisbergstr. 9; R. Ros, Raststraße 53; G. Wäder,
 Weisbergstr. 14; C. Wäder, Weisbergstr. 14; H. Wäder, Weis-
 bergstr. 14; H. Wäder, Weisbergstr. 28; Robert
 Weisberg, Weisbergstr. 28; H. Wäder, Weisbergstr. 28; Carl Schmid,
 Weisbergstr. 62; Weisbergstr. 6; Schindling, Neugasse 18/20;
 D. Hähel, Seckbacherstr. 71; Carl Wöppel, Webergasse 54;
 Gär. Weisbergstr. 10; Weisbergstr. 10; Weisbergstr. 10.

Dampfer-Fahrten.
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
 (Hauptagent f. Coletten u. Zwischend. W. Becker, Saalg. 5, 1.)
 D. Accania, 26. April in St. Thomas; D. Polyphonia,
 28. April von Colon nach Hamburg; D. Valencia, von Hamb.
 nach West-Indien, 20. April 7 Uhr Abds. von Havre. F 423

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 27. April	7 Uhr Morgens.	9 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Temperatur Mittel.
Barometer* (mm)	751.9	751.8	751.8	751.7
Thermometer (Celsius)	11.7	21.9	15.7	16.2
Dampfspannung (mm)	9.9	9.9	10.6	10.1
Relat. Feuchtigheit (%)	97	61	80	76
Windrichtung	0	SW	SW	
Windstärke	0	1. schwach	1. schwach	
Allgem. Himmelssicht	berührt	1. heiter	vollständig	
Niederschlag (Millimeter)				

Nachts Thau.
 *) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“
 Mittheilung auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte
 in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)
30. April: wärmer, wolfig, Regenfälle, starke Winde, frisches
 Gewitter.
29. April: Sonnenschein, 4. 11. 34. R. Sonnenschein, 7. 11. 41. R.

Theater-Concerte etc.

Königliche Schauspiele.
 Donnerstag, den 29. April.
 112. Vorstellung, 47. Vorstellung im Abonnement C.
 Zum Vortheile der hiesigen Theater-Pensions-Kassa.
 1. Benefiz pro 1897.
Die verfluchte Glode.
 Ein deutsches Märchen-drama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Gastlisten:

Geirich: ein Glodengießer	Herr Fober.
Wobbad: sein Weib	Herr Billing.
Kücher Weber	Fräulein Grunh.
Der Wärrer	Herr Rudolph.
Der Schulmeister	Herr Jels.
Der Barbier	Herr Wolff.
Die alte Wittibin	Herr Sauter.
Kantendein: ein altes Weib	Herr Kästner.
Der Ackermann: ein Elementarist	Herr Böhm.
Ein Waldhüter: faunlicher Waldgeist	Herr Schreier.
	Herr Lange.
	Herr Kleper.
	Herr Rudolph.
Essen	Herr.

Spezial-Veranstaltungen:
 Der Märchenring ist das Gedicht und ein Zeit in seinem Ziele.
 Die neuen Decorationen sind nach den Entwürfen des Herrn Ober-
 Inspectors Schick theils von den Herren **Bausch & Hofmann**
 in Wien, theils und dem Theiler des Hrn. Dönnern herangezogen; die
 Costüme sind nach den Entwürfen des Herrn Oberinspector's **Kunze**
 angefertigt.
 Nach dem 2. und 4. Akt findet eine längere Pause, nach dem
 3. überhaupte keine Pause statt.
 Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Einfache Preise.
 Freitag, den 30. April, 47. Vorstellung im Abonnement B.
Die weiße Dame. Komische Oper in 3 Akten von H. Heineken.
 Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Kiedener-Theater.
 Donnerstag, 29. April.
 Erstaufführung. Abonnement-Borstellung.
Seine Gewese.
 Schwank in 3 Akten von F. Dönnern und C. Zellheim.
 Regie: **Alwin Jäger.**

Personen:

Bicornet	Herrn Schulze.
Genriette, seine Frau	Herrn Paul.
Eugene, deren Sohn erster Ehe	Herrn Soria.
Genie	Herrn Soria.
Robert	Herrn Soria.
Robert, dessen Tochter	Herrn Soria.
Labarre, Schiffscapitän a. D.	Herrn Soria.
Labonte	Herrn Soria.
Amiel	Herrn Soria.
Jeannot, Diener bei Eugène	Herrn Soria.
Griffols, Criminal-Commissar	Herrn Soria.

Ort der Handlung: Paris.
 Nach dem 1. und 2. Akt Pause.
 Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.
 Freitag, den 30. April: **Marcelle.**

Reichshallen-Theater, Schillerstraße 16.
 Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang 8 Uhr Abends.
Kurhaus zu Wiesbaden.
 Donnerstag, den 29. April,
 Nachmittags 4 Uhr:
Abonnements-Concert

- des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters
Herrn Louis Lüstner.
1. Ouverture zu „Si j'étais roi“ Adam.
 2. Der Wanderer, Lied Frz. Schubert
 3. Variationen aus der Coppola-Suite Delibes
 4. Zwei Motive aus „Benvenuto Cellini“ Berlioz
 5. Minuetten, Waldes Schubert
 6. Ouverture zu „Die Zauberflöte“ Mozart
 7. Hofball und Kindergeigen, Einleitung zum II. Akt aus „Königlicher“ Humperdinck
 8. I. ungarische Rhapsodie Liszt

- Abends 8 Uhr:
Abonnements-Concert
 des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters
Herrn Hermann Jäger.
1. Festmahl aus „Aeneas von Tharan“ H. Hofmann
 2. Ouverture zu „Ein Sommernachtstraum“ Thomas
 3. Au village, Air de Gavotte caractéristique Gilet
 4. Soens und Miserere aus „Der Troubadour“ Verdi
 5. Ouverture zu „Die Hagenoten“ Meyerbeer
 6. Die Fürstentöchter, Tongemälde in Walterform Bizet
 7. Potpourri aus „Der Obersteiger“ Zeller
 8. Kosaken-Marsch Spertzer

Haus mit Speisegeschäft, 2 Terrassen, Garten u. Bauplatz, nahe Wiesbaden, Bahnhöfen, Beschleunigung halber sofort zu verkaufen. Arnold, Rechts-Consulent, Wiesbaden, Paulbrunnstraße 8.

Bad Soden am Taunus.

Wegen vorgerücktem Alter verkaufe mein Haus, Schloss mit 2 großen Gärten, 14 Meter Front nach der Hauptstraße, 12 Zimmer, Gas- und Wasserleitung; seit 30 Jahren betriebe in demselben ein Mercerie, Kurz- und Schuhwaaren-Geschäft. Das Haus eignet sich auch für jedes andere Geschäft für Damen, tüchtige Webermaderinnen würden gute Erträge finden. Auf Wunsch fahn das Baucanaler mit abgegeben werden. Anzahlung 8-10,000 M.

Philipp Bechtel, Eigentümer.

Haus mit Weinwirtschaft in Mainz zu verk. event. gegen eine kleine Villa in oder bei Wiesbaden zu verkaufen. Arnold, Rechts-Consulent, Wiesbaden, Paulbrunnstraße 8.

Immobilien zu kaufen gesucht. Zu kaufen gesucht.

wird zum 1. October eine Villa von 9-10 Zimmern mit Garten, möglichst in nächster Nähe der Bäder- und Rheinstraße, im Preise von 60-100,000 M. Off. unter Chiffre G. N. 117 an den Tagbl.-Berlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

60,000 M. auf gute 1. od. auch gute 2. Hypoth. zu bill. Zinsf. auszul., auch theilw. Gef. Off. unt. N. A. 13 an den Tagbl.-Berl. 5460
60,000 M. auszulichen. Ch. Falcker, Heroldstraße 41.
30,000 M. auf gute 2. Hypoth. zu bill. Zinsf. auszul., auch theilw. Gef. Off. unt. G. H. R. 191 an den Tagbl.-Berlag. 5284
12-20,000 M. auf gute 2. Hypoth. zu bill. Zinsf. auszul. Gef. Off. unt. S. D. 22 an den Tagbl.-Berl. 5636

Capitalien zu leihen gesucht.

Für Capitalisten kostenfreies Placement guter Hypoth. Meyer Sulzberger, Zenial, Neuaasse 3. 3888

45-50,000 M. ges. sehr gute 1. Hypoth. auf neues rentabl. Haus in guter Lage von gutfr. Grundstück. u. prompt. Zinsf. gef. Gef. Off. unt. E. D. 71 an den Tagbl.-Berl. 5626

30,000 M. werden auf 1. Hypothek auf eine Fabrikanlage bei der Stadt von pünftlichen Jussagener per 1. März oder 1. April zu 4% bis 5% geliehen. Agenten werden. Offerten unter N. L. 212 an den Tagbl.-Berlag. 1682

Auf ein kl. Haus in bester Wohnlage für 12,000 M. werden zum 1. Oct. 8000 M. zu leihen gesucht. Off. unt. D. N. 91 an den Tagbl.-Berlag. 4730

7000 M. erste Hypothek zu 4% auf sol. Land gesucht. Zu ertr. im Tagbl.-Berlag. 3172

5-8000 M. auf sehr gute Nachhypoth. zu 5% auf ein gutes Object in besser Lage des Kurviertels gef. Gef. Off. unt. O. A. 14 an den Tagbl.-Berl. 5469
45,000 M. 1. Hypothek per 1. Juli geliehen bei 65,000 M. jedger. Zoge. Offertier unter J. D. 75 an den Tagbl.-Berlag.

Gesucht

von einem pünftlichen Rinegahler eine Nachhypothek zu 5% von 30-40,000 M. auf ein in vorzüglichster Lage gelegenes, neues auf vermiehetes Haus. Offerten unter P. K. 103 an den Tagbl.-Berlag.

35,000 M. auf prima Haus, inmitten der Stadt, selberrichtliche Zoge 110,000 M. von tüchtigen Geschäftsmann sofort gesucht. 4% bis 4 1/2% Zinsen. Rab. im Tagbl.-Berlag. 5764

Verloren. Gefunden

Ringkirche Sonntag, Hauptactredirekt, Regen- gelassen. Abzug gegen Belohnung beim Rührer, Dohnerstraße 2.

Eine kl. Sündin, weiß und gelb gefärbt, in entlaufenen. Gegen gute Belohnung abzugeben. Heidenstraße 1, 1. St.

Zugelassen ein junger langhaariger Pinder Rheinstraße 1.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen
In einfacher wie feiner Ausführung fertigt die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Beerdigungsanstalt Pietact

20. Michelsberg 20,
Juh.: Emil Gebhardt,
gegr. 1878.

Stoßes Lager aller Holz- u. Metallfärge mit completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Betail, Shtting, allen Anforderungen entsprechend.
Neberrnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.
Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Neberrnahme für Feuerbestattung nach Hebelberg und Gotsa. 5406

Familien-Nachrichten

Dankfagung.

Für die uns in so großer Maße bewiesene Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres innigstgeliebten Kindes, sowie für die reichen Blumenpenden sprechen wir auf diesem Wege unsern besten Dank aus.
Jos. Hink und Familie.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten, unsern lieben Bruder, Schwager, Schwägerfahn und Onkel,
Johann Dieffenbach, Schreinermeister,
nach langem, schwerem Leiden im 36. Lebensjahre zu sich zu ruhen.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Kfz Dieffenbach, geb. Fischer.
Nieder-Walluf, den 27. April 1897.
Die Beerdigung findet im N.-Walluf am Donnerstag 8 1/2 Uhr statt. 5759

Allen, die mir bei dem Schmerzenlager meiner nun in Gott ruhenden Tochter so reichlich Beistand geleistet, und Allen, welche sie zur letzten Ruhestätte geleitet, sowie den Damen vom Gesangsverein nebst ihrem Leiter sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.
Die trauernde Mutter:
Gth. Bloß, Witwe.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Morgen 5 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser treuer guter Vater, Schwager und Onkel,

Herr Carl Werminghoff,

im 68. Lebensjahre.
Um stille Theilnahme bitten
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Helene Werminghoff, geb. Roth,
Carl Werminghoff und Frau, Gertrud, geb. von Baumbach,
Dr. phil. Albert Werminghoff,
Otto Werminghoff,
Anna Werminghoff.
Wiesbaden, New-York, Berlin, Paris, den 28. April 1897.
Die Beerdigung findet Freitag Morgen 11 Uhr vom Sterbehause, Mozartstraße 1, aus nach dem alten Friedhof statt.
Blumenspenden sind im Sinne des Verstorbenen dankend abgelehnt. 5745

Statt jeder besonderen Anzeige.
Heute Morgen 5 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser treuer guter Vater, Schwager und Onkel,
Herr Carl Werminghoff,
im 68. Lebensjahre.
Um stille Theilnahme bitten
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Helene Werminghoff, geb. Roth,
Carl Werminghoff und Frau, Gertrud, geb. von Baumbach,
Dr. phil. Albert Werminghoff,
Otto Werminghoff,
Anna Werminghoff.
Wiesbaden, New-York, Berlin, Paris, den 28. April 1897.
Die Beerdigung findet Freitag Morgen 11 Uhr vom Sterbehause, Mozartstraße 1, aus nach dem alten Friedhof statt.
Blumenspenden sind im Sinne des Verstorbenen dankend abgelehnt. 5745

Fremden-Verzeichniss vom 28. April 1897.

Adler. Haase, Hobenstein Hoerner, Hanau Müller, Ingenieur, Berlin Heuse, Frankfurt Epstein, Berlin Keller, Rent., Berlin Henlein, Berlin Beckmann, Dr., Usinger	Einhorn. Jordan, Kfm., Bielefeld Oelbermann, Kfm., Bonn Schneider, Kfm., Frankfurt Levy, Kfm., Frankfurt Schulmann, Kfm., Frankfurt Herstein, Kfm., Eschwege Bornau, Kirchheimbolanden Petry, m. Fr., Carlsruhe Nolte, Kfm., m. Fr., Berlin Wendelin, m. Fr., London	Hotel Hoppel. Welker, Strasseberbach Schneider, Lixfeld Sander, Förster, Troisdorf Schulteis, Fr., m. T. Felds Wirk, Kfm., Anchen Schlicht, Kfm., Freiburg Stahl, Kfm., Freiburg Steubing, St. Goarshausen v. Payern, Weimar	Goldenes Kreuz. Gilly, Fr., Neurode Müller, Fr., Neurode Konrad, Leipzig Weisse Lilien. Morten-Müller, Düsseldorf Heinze, München Hotel Metropole. Colestine Apolaud, Berlin von Heimburg, Biedenkopf Schweder, Fr., m. E. Köln Berg, Fabr., Solingen Hotel Minerva. von Hartmann, Aachen Kassauer Hof. Gontard, Fr., Leipzig Sonnenhof. Franke, Kfm., Hanau Mende, Kfm., Andernach Limper, Gelsenkirchen Haas, Kfm., Marburg Wolf, Kfm., Heilbronn Waldvogel, Kfm., Köln Pfister Hof. Stahl, Innsbruck Promenade-Hotel. Leber, Kfm., Berlin Zur guten Quelle. Schmitz, Kfm., Frankfurt Rhein-Hotel. Frank, m. Fr., Eitville Martius, Prof., Dr. Bonn Freudenberg, Zweibrücken Kuhke, Kloster Tiefenthal Thiele, Fr., Rent., Berlin Solms, Fr., London Solms, Fr., London	Römerbad. Ackermann, Dresden Nagel, m. Fr., Leipzig Rose. Longley, Sir., England Longley, England Dschinger, m. Fr. Darmstadt Goldenes Ross. Weis, Heidelberg Weisses Ross. Abend, Kaiserslautern Siel, Fr., Cassel Erlurt Notard, Prof., Dresden Günther, Fr., Colditz Cronau, Niederrad Neumann, m. Fr., Dresden Berghold, Fr., m. T. Coburg Ziemann, Amtsger.-R. Berlin Weisser Schwan. Mattson, Kfm., Stockholm Hotel Schwesingerberg. Rabe, Remrodhause Lampe, Kfm., Bremen Schneidermann, Frankfurt Braunschwieg, Kfm., Aschaffenburg Spiegel. Frank, Fr., m. N. Hamburg Kieslich, Strassburg Hildrun, Norwegen Taunhäuser. Wirbs, Kfm., Bonn Goeder, Kfm., Frankfurt Conrad, Schauss, Wien Hotel Union. Busch, Kfm., Hannover Ripper, m. Fr., Kerstenbach	Taunus-Hotel. Eckel, Deidesheim Fuchs-Gessler, Fr., Zug Wichmann, Fabr., Aachen Blumenborn, Aachen Schoeller, Kfm., Düren Walter, Kfm., Mandenburg Peiper, m. Fr., Dresden Walbert, m. Fr., New-York Wildhagen, Philadelphia Schwabel, Kfm., Augsburg Halgenheim, Kfm., Freiburg Kumpel, Prof., Berlin Hotel Victoria. Nolte, m. Fr., Weissenfels Lamberts, m. Gladbach Hirschberg, m. Fr., Berlin Houben, m. Fr., Hamburg Hotel Weiss. Griebel, Saarath, Berlin Hethey, Wersburg Gemmer, Ebershausen Theis, Oberhausen Ziss, Oberhausen Miestin, Fr., Ostpreussen In Privathäusern: Villa Albion Brunn, Rent., Petersburg Haw, Fr., Petersburg Villa Frorath Oesterberg, Finnland Kopf, Fr., Halle Kopf, 2. Fr., Halle Pension Margaretha Jugst, m. Fr., Frankfurt Eckhart, 2. Fr., Strassburg Pylchas, m. Fam., Riga	Villa Helene. Tolme, Fr., England Fesel, Fr., England Pension Mon-Repas Müller, Fr., Tilsit Park-Villa Spilcke, Wernigerode Schneider, Fr., Berlin Jansenke, Mandenburg Herzhard, Wiesbaden Augenheilanstalt für Armé. Brauer, Wilhelm, Limburg Busch, Kathar., Dahnheim Böhner, Sabine, Ebingen Dillenberger, W., Eby Diel, Karl, Biebrich Eckert, Adam, Eosenberg Eriedrich, Peter, Lidenberg Feyson, Julie, London Grimm, Elisabeth, Camburg Craf, Johann, Radesheim Heuser, Ph. Katzenelbogen Jörg, Michael, Gelsenkirchen Kreller, P. Kaitzensteden Müller, Wilh. Westerbahn Nattermann, J., Ellingen Rauschroll, G. Hildesheim Remy, Emilie, Hildert Schulmischer, P. Krappach Schwarz, Jakob, Biersich Stähler, Apollina, Offheim Schneider, N. Hechtshelm Topolansky, J., Wroslaw Thoma, Lisa, Bessau Weser, J. Oberwallmenach Wucher, Kathar., Giesheim Zimmermann, K. Eschheim
--	---	--	---	---	--	--

S. Rosenow, Wiesbaden,

Wilhelmstrasse 8, Hotel Metropole.

Schuhwaaren feinsten Genres.

Eröffnung Anfang Mai d. J.

MAGGI'S

Suppenwürze macht alle Suppen nicht nur sehr gut u. schmackhaft, sondern erhöht auch deren Verdaulichkeit. — In Fortwährend zu haben bei

W. H. Birek, Adelhaidstraße 41. F 439

Original-Fläschchen No. 0 = 35 Gramm werden zu 25 Pf.; No. 1 = 70 Gramm zu 45 Pf.; No. 2 = 120 Gramm zu 70 Pf. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Wiesbadener A. H. S. C.

Jeden Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr, am reservierten Tisch im Nonnenhof: Zwanglose Zusammenkunft der Mitglieder des H. K. S. C. 3120

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Vom 1. April 1897 bis 31. März 1898 besteht der Casino-Vorstand aus folgenden Mitgliedern:

Director: Herr Landgerichtsdirector von Adelsbren. Hierarchischer Commissar: Herr Regierungsrath Caesar, zugleich Stellvertreter des Directors.

Deconomische Commissäre: Herr Major v. D. Rintelen für die Hausverwaltung, Herr Rentner G. Röhgen, für die Kellerverwaltung.

Rechner: Herr Rentner E. Füssmann. Secretär: Herr Rentner C. Peters. F 327

Wiesbaden, den 1. April 1897.

Der Vorstand.

Dr. med. Fr. Lommatzsch,

Specialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Wiesbaden, Tannusstrasse 29, 1.

[Sprechst.: 9—11 Uhr Vorm., 3—4 1/2 Uhr Nachm.]

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfähig)

empfehlen in jedem Quantum prompt durch eigene Geschäfte frei in's Haus geliefert

— Filial-Lager —

der Carretheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heys:

L. Rettenmayer.

Telephon No. 25

Adresse: Rheinstrasse 21. Filiallager: Malzerstrasse 60a u. b.

Elsässer Neuheiten

für die Frühjahrs- u. Sommer-Saison in reicher Auswahl eingetroffen.

Karl Perrot, Elsässer Zeugladen,

Wiesbaden, 1. Kleine Burgstrasse 1. Frankfurt am Main, 5. Am Salzhaus 5.



5173

Unübertroffen an Haltbarkeit, Trockenkraft und Glanz sind meine

Bernstein-Fussboden-Glanz-Lackfarben.

Dieselben sind streichfertig, trocknen über Nacht hart auf ohne nachzukleben und finden deshalb nach einmaligem Gebrauch in jedem Haushalt als

beste Fussboden-Anstrichfarbe

dauernde Verwendung. Sie eignen sich auch vorzüglich zum Anstreichen von Kaminen-, Haasen- und Gartenmöbeln. Preis der 1-Kilo-Patentbüchse, für 15 □-Mtr. reichend, in 12 verschiedenen Farben vorrätig.

Mk. 1.50, 1.70 und 2.—.

Oelfarben in allen Nuancen, rasch trocknend und nicht nachziehend.

Leinöl, Leinölmilch, Terpentinöl u. Siccativ. Pinsel in grösster Auswahl.

la Parquetbodenwachs, weiss und gelb, sehr ausgiebig, hohen u. dauerhaften Glanz gebend. Preis der Dose 80 Pf. und 1 Mk.

la Stahlspäne 1/2 Packet 80 Pf., 1/4 Packet 60 Pf.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Empfehle feinstehende Oelfarben, Wachs u. Anstrichstoffe, Pinsel etc. Prima Doppelfirniss zum Oelen der Fussböden; Einoelen und Parquetbodenwachs, Stahlspäne, Wachs, Terpentinöl etc. etc., sowie alle Färbefarben.

! Nur beste Qualitäten zu billigen Preisen! 3711
Jacob Ulrich, Friedrichstraße 11.

Kohlen.

Stein, Gerb-, Nap- und Stückkohlen von bestbeliebtesten Marken und leicht fetter, vorzüglicher Qualität, sowie Cierbrikets von Beste Alte Haase zu billigen gestellten Preisen zu beziehen.

Wilh. Linnenkohl, 14932

Kohlenhandlung, Elsenbogensgasse 17 u. untere Adelhaidstr. 2a. Telephon No. 527.

Braunkohlen-Brikets.

Niederlage. **BRUHL** Verkauf.

Alle Sorten Kohlen, Coks u. Holz empfiehlt

Max Clouth, Moritzstrasse 23. 1855

Telephon 489.

Abfallholz pro Ctr. Mt. 1.20,

Auzündholz " " 2.20

5180 liefert frei ins Haus

W. Gail Wwe. Bestellungen werden auch entgegen genommen durch: A. F. Knofel, Cigarrenhandl., Langgasse 46, und Oscar Michaelis, Weinhandl., Adolphsallee 17.

1000 Goldstücke. Hofhaus Adelhaidstr. 25.

Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G.

Von Samstag, den 1. k. M., ab gelangt unser diesjähriges



in Fässern und in Flaschen zum Ausstoss.

Wiesbaden, im April 1897. 5565

Die Direction.

Die Wieder-Eröffnung meines Hotels

am 1. Mai zeige ich ergebenst an. Oestrich (Rhg.), den 27. April 1897. F 441

C. J. Chr. Steinheimer, Hotel-Besitzer.

Teppiche, Portieren u. Vorhänge

gebe ich noch sehr billig ab. Georg Hiltesheimer, Dramenstraße 15, 449

Berliner Neuwäscherei u. A. Weingärtner, 46, empfiehlt bei prompter und feiner Ausführung ein Oberhemd zu waschen u. bügeln 25 Pf., ein Kragen 6 Pf., ein Paar Manschetten 10 Pf., ein Kleid 1.00 Mt.

Gartenfies,

überblauen und gelben, sowie Rheinties in schöner Waare empfiehlt zu billigsten Preisen 3692

W. A. Schmidt, Moritzstraße 28. Telephon No. 226.

Proben stehen zu Diensten.

Oelbermann's Fussbodenlack,

HOLLÄNDISCHER



seit Jahren als der beste Fussbodenlack bekannt. Billig, dauerhaft, aber nicht trocken, bei 5073

Ernst Kocks, Drogerie & rothen Kreuz, Bismarckring 3, 6de Brantenstraße.

Gebrüder Wollweber,

Ecke Langgasse und Bärenstrasse,
empfehlen in bester Qualität und zu den billigsten Preisen:
Versilberte Bestecke u. Tafelgeräthe
aus den renomirten Fabriken
Christoffle & Co., sowie der **Herndorfer und**
Württembergischen Metallwaaren-Fabrik.



Tafel- u. Dessertbestecke,
Kaffee- u. Moccabüffel,
Suppenschöpfer u. Gemüse-
löffel,
Salatbestecke etc.
Bowlen, Weinkühler,
Tafelaufsätze, Menagen,
Saucieren, Fisch-, Braten-,
Gemüseschüsseln etc.

Specialität:
Englische, prima ver-
silberte Bestecke
und Tafelgeräthe:

Fischbestecke mit versilberten,
Elfenbein- und
Perlmutter-Griffen. 4268

Confectbestecke, Austerngabeln, Krebs- u. Hummer-
bestecke, Eier- und Eislöffel,
Kaffeesservice, Küchenkörbe, Toastständer, Pickle-
gestelle, Caviardosen, Butterdosen etc.
Wiederversilberung u. Reparaturen billigst.

Badhaus zum goldenen Brunnen

Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf.,

im Abonnement billiger. 1365

Billige Bettbezüge.

Wir empfehlen:

80 Cmt. Damast, ächt roth u. weiß, Mtr. 45.

Satin Augusta, prachtvolle Muster, Mtr. 45.

Bett-Cattune Mtr. 30 Pf.

1/4 Bettzug Mtr. 30, 38, 45, 50 u. 60 Pf.

Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße 14. 4298

Sochelegantes Costüm 8 Mtr., einfache Costüme
Hautleder von 2.50 Mtr. an, werden schnell und unter Garantie
angefertigt. **Elise Pütz,** Hartingstraße 8, Part.

Möbel-Consum-Geschäft

Louisenstr. 17, neben der Reichsbank. Louisenstr. 17.

Von heute täglich

9-12 u. 2-7 Uhr

werden in den Geschäfts-Lokalitäten Louisen-
straße 17 sämtliche Möbel, Betten, Spiegel in
großer Auswahl zu anerkannt billigen Preisen
bei solider Arbeit reichhaltig verkauft. 5669

Ca. 40 Kuff. matt u. bl. Betten, zehn
Taschen-Sophas, Garnituren mit Plüsch
und Seidenbezug, Ottomane, Büffets,
Büreau, Herren- u. Damen-Schreibtische,
ca. 50 Bücher, Spiegel, Kleider- und
Küchenschränke, Kommoden, Console,
Waschkommoden u. Nachtschränken mit
Warmor, Handtuchhalter, Servirtische.

Alles in großer Auswahl u. guter Qualität u.
mehrfähriger Garantie zu billigen Preisen.

H. Markloff,

Louisenstraße 17, Louisenstraße 17,

Consum-Geschäft für Möbel, Betten,
Wohnungs-Einrichtungen und Ausstattungen.

Anerkannt billige Bezugswelle bei solider Arbeit.

Uhren-Handlung

Gg. Otto Rus,

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäfts,
gegr. 1863, Mühlgasse 4.

bringt sein reichhaltiges Lager in allen Arten

Taschen-Uhren

in empfehlende Erinnerung.

Grosso Auswahl, billige Preise, gewissenhafte Bedienung.
Reparatur-Werkstätte. 5029

Sämmtliche Schulbücher

in dauerhaften Einbänden,
neu und antiquarisch.

Heinrich Stadt,

Buch- und Kunsthandlung, Bahnhofstrasse 6. 4265

Hallmayer's konzentrierter Pflanzendünger.



vorher! nachher!!!
1/2 Kilo-Packet 15 S., 1/4 Kilo-Packet 25 S., 1/2 Kilo-Packet 40 S.,
1 Kilo-Packet 60 S. Zu haben in

Kolonialwaaren-, Drogen-, Samen- und
Blumen-Handlungen.
Verkaufsstellen auch durch Plakate ersichtlich.

In Wiesbaden zu haben bei **A. Herling,** Drogerie, Gr.
Burgstr. 12. **C. Brodt,** Drogerie, Albrechtstr. 16. **W. Gräfe,**
Drogerie, Webergasse 37. **Oscar Siebert,** Drogerie, Taunus-
strasse. **Otto Siebert,** Drogerie, Hohl z. grünen Wald. F106

Apotheker Aufseberg's oriental. Schönheitsstift.

Dieser neu, geschliffen geschützte Toilettenstift
ist das Beste zur Verschönerung, Ver-
jüngung und Bereinerung der Haut an
Gesicht und Händen. Der Stift 60 Pf. ist
erhältlich in Wiesbaden bei: F 50

- A. Herling,** Drogerie.
 - Dr. C. Cratz,** Langgasse.
 - Dr. W. Daub,** Seelgasse 8.
 - Karl Brenel,** Rheinstraße.
 - M. O. Gruhl,** Bahnhofstraße.
 - C. Günther,** Webergasse 24.
 - Max Ehrh,** Hl. Peter-Strasse.
 - W. Jacott,** Sührgasse 1.
 - Kuss & Franz,** Kirchstraße 19.
 - Proq. Moebus,** Taunusstraße.
 - Carl Reinhard,** Hl. Peter-Strasse.
 - Louis Schild,** Langgasse.
 - P. Sieberling,** Ecke der Gasse u. Langgasse.
 - F. M. Spieckermann,** Bahnhofstraße.
- In Siebich bei **Reiseur Jüggst.**

Wer seine Frau lieb hat,
sollte vor dem Schlafengehen ein wenig
von diesem Stift auf sein Gesicht und
Hände streichen. Die Wirkung ist
unverwundlich. Man sollte sich nicht
auf die Probe stellen. In jeder
Grosshandlung zu haben. Preis
pro Packung 20 S. netto.
J. Zaruba & Co., Hamburg. 53 A. (193) 1. 2)

Männer.

Hofrath Professor von **Krafft-Ebing**
und fünf Aezze beglaubigten
sindlich vor Gericht meine
überrauchende Erfindung
gegen vorzeitige Schwägel
Erosfälle mit besten Gutachten
und Gerichtsurtheil
franco für 60 Pf. 8 Karten. F 424
Es existirt nichts Besseres!
Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.

Pianos.

von **Hans von Bülow** selbst be-
nutzt und empfohlen.
Arnold's Pianofabrik,
Aachhamburg.
erstklassiges Fabrikat, mäßige Preise.

(E. Fa. 4081) F 92

Zur neuen Teutonia, Weichstraße 14.

Für Bowlen:
Weißwein per Flasche 50 Pf.,
Apfelwein „ „ „ „ 15 Pf. 4002

Cölner Schwarzbrod

aus garantiert reinem Roggen
empfiehlt
Oesterreichische Feinbäckerei,
Friedrichstraße 37. 3000

E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1852),
Adelhaidstrasse 33,

empfiehlt einen sehr angenehmen reinen
1894er Traberer Mosel à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne
Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bes. Sorten u. **Cölzer, Rhein-,**
Bordeaux- etc. Weine in allen Preislagen. 229
Auch bei **Otto Siebert, Markt.** Einzelverkauf.



Ein Versuch beweist
dass trotz allen Nachahmung & Achte
Liebig'sche Back-Pulver u. Back-
Mehl sein. erst-Steinpunkt seit 25 Jahr
besteht. Man achte nur auf d. Namen
"Liebig" u. d. Schutzmarke. Z. h. h. L. L.
Lein. G. G. u. W. u. Liebig, Hannover. F 107

Prima Rindfleisch 48 Pf., **Schweinefleisch**
60 Pf., **ausgeklüffelt** 40 Pf., **in Stück**
Römerberg 23, Thormann, bei W. Hohmann zu haben. 549

Neue Matjeshäringe, Maltakartoffeln

empfiehlt **Hch. Eifert, Marktstraße 19a.** 5393

Feines Bratenfett

zu verkaufen **Hotel vier Jahreszeiten.** 6659

Kartoffeln.

Magnum bonum, beste Speisekartoffeln,
per Centner M. 2.50 liefert frei Haus
Dofant Geisberg.

Geehrte Frau
verwenden Sie in
Ihren Haushalt
nur
Krebs-Wigste
denn dieselbe ist be-
kanntlich die beste. 1423

**Gerritzen's Rollen, Cigaretten und Cigaretten-
papier** (sch. Zedantag. 4. Importen und Bremen
Cigarettenlager Kirchgasse 60) empfiehlt sich. 4800

Sichere Capitals - Anlage.

Zur Vergrößerung einer während 2 Jahren sehr günstig
entwickelten Industrie (Patente) mit unbegrenzter Ausdehnungs-
fähigkeit, bei sehr hohem Reingewinn, soll eine Gesellschaft
gebildet werden.
Die Hälfte des Stammcapitals von 500 Milles ist bereits
gezeichnet und werden Selbstreflectanten für eine Betheiligung
nicht unter 50 Milles um Zuschrift unter Z. D. 88 an den Tagbl-
Verlag ersucht.